

Angebote für Lesungen an Berliner Schulen und Bibliotheken für 2024 **Klassen 7 - 13**

Die *Junge Weltlesebühne* ist ein Zusammenschluss von Literaturübersetzerinnen*, die gern aus ihren Werken vorlesen, Einblick in ihre Arbeit geben und von den abenteuerlichen Wegen erzählen, die von einer Sprache in die andere führen.

Fast die Hälfte der Jugendliteratur ist übersetzt!

Ohne uns Übersetzerinnen* könnten die meisten jungen Menschen hierzulande z.B. weder die Tagebücher der *Anne Frank* noch *Harry Potter* auf Deutsch lesen...

Viele Berliner Jugendliche sind zweisprachig aufgewachsen. Dolmetschen und Kulturtransfer sind für sie Selbstverständlichkeiten - die Probleme, die uns am Schreibtisch begegnen, sind Teil ihres Alltags. Gerade diese Jugendlichen genießen die Gelegenheit, über die Schwierigkeiten und Überraschungen zu sprechen, die man erlebt, wenn man sich zwischen zwei Sprachen und Kulturen hin und her bewegt. Abgesehen davon haben alle Jugendlichen inzwischen Kenntnisse in Fremdsprachen erworben oder nehmen an bilingualem Unterricht teil.

Wir - Berliner Übersetzerinnen* von Kinder- und Jugendliteratur - kommen in Ihre Schule/Einrichtung, lesen aus den von uns übertragenen Werken, berichten über unsere Arbeit und bieten Workshops bzw. Übersetzungsübungen an.

Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Verständnis der Ausgangssprache, sondern wesentlich auch auf der angemessenen Wiedergabe im Deutschen – daher sind unsere Veranstaltungen für den Deutschunterricht genauso gut geeignet wie für den Fremdsprachenunterricht und zudem – besonders in der Oberstufe - für Fragen der Berufswahl.

Für Sie entstehen keine Kosten, unser Honorar wird auch 2024 aus Mitteln des Senats von Berlin und des Deutschen Übersetzerfonds finanziert.

Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung mit uns haben, wenden Sie sich bitte zunächst nur an unsere Kollegin Heike Brandt und teilen ihr Ihre Wünsche mit. Danach erfahren Sie, mit wem Sie einen Termin vereinbaren können.

heike.brandt@kreuzberg75.de

Telefon: 030 / 785 41 24

www.weltlesebuehne.de

Berlin, im Februar 2024

Die Liste ist nach Klassenstufen sortiert:

Sekundarstufe I (7.-10.Klasse)

Oberstufe (ab 11. Klasse)

Dark Dogs

Allan Stratton

Aus dem Englischen von Heike Brandt

dtv, 2018

englisch

ab Kl. 7

Thema: Der vom Verlag als Thriller vermarktete Roman erzählt von einem 12jährigen Jungen und dessen Mutter, die mit ihrem Sohn vor dem gewalttätigen Ehemann flieht, und vermischt dabei geschickt reale Ereignisse mit Phantasien des Jungen. Der Junge ist nicht sicher, ob die Angst seiner Mutter vor seinem Vater tatsächlich begründet ist. Und dazu scheint das abgelegene Haus, das seine Mutter als neues Domizil gewählt hat, voller Geheimnisse zu sein. Was geschah mit dem Jungen, der vor 50 Jahren dort verstörende Bilder hinterlassen hat? Lange wird in der Schwebe gehalten, welche Gefahr, welche Ereignisse real und welche phantasiert sind/waren, wodurch eine unglaubliche Spannung entsteht. Der dramatische, atemberaubende Show-down am Ende zeigt, wie real väterliche Gewalt sein kann.

Übersetzungsaspekt: Alltagssprache eines 12-jährigen, kontrastiert zur Sprache des alten Nachbarn, Zeitungssprache von vor 50 Jahren, innerer Dialog des Jungen, Phantasie und Realität.

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de 030 - 7854124

Henni & Leo

Elisabeth Honey, Heike Brandt

Aus dem Englischen (Australisch/Zweitsprache) von Heike Brandt

Illustrationen von Elisabeth Honey

Beltz & Gelberg, 2008

(Das australische Original ist auf der Liste „The White Ravens“ 2008)

Themen: Migration heute und früher, nach Deutschland und aus Deutschland, Alltag in Melbourne und Berlin; Übersetzen

Ein Email-Briefwechsel zwischen einem 13jährigen Mädchen in Melbourne und einem 13jährigen Jungen in Berlin. Henni will das Rätsel um einen Jungen lösen, der vor fast hundert Jahren aus Deutschland nach Australien eingewandert ist, und Leo will seinen Freund Felix vor der Abschiebung retten. Dazu jede Menge witzige und ernste Geschichten aus dem Alltag der beiden. „Spannender Briefwechsel und eine Reise in eine düstere Vergangenheit, die gar nicht so weit weg ist.“ WDR 5

englisch

ab Kl. 7

Übersetzungsaspekt: Bei diesem Buch sind eine Autorin und die Übersetzerin identisch, sie übersetzt das Buch in der Rolle des Leo, somit ist das Übersetzen ein zusätzliches Thema des Buches.

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de 030 - 7854124

Filmreif

finnisch

Kl. 7-8

Hanna Marjut Marttila

Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat

Carlsen, 2010

Thema: Selbstbehauptung und Verteidigung der eigenen Träume in einer Alkoholikerfamilie

Torsten, 15 Jahre alt, führt in seiner Familie Regie, da seine Alkoholiker-Eltern und seine ungewollt schwanger gewordene, ebenfalls minderjährige Schwester nichts auf die Reihe bekommen. Unverblümt und mitreißend erzählt er aus seinem Familienalltag, aber auch von seinen Wünschen Regisseur zu werden. In der Sozialarbeiterin Liisa und der gleichaltrigen Tierschutzaktivistin Saara (erste Liebe!) findet Torsten Fixpunkte in der Außenwelt, die ihm bei der Bewältigung seines Lebens helfen und ihn einen Schritt näher an seinen Traum führen.

Übersetzungsaspekt: Personennamen, Orte, Institutionen, Dinge des Alltags, die in Finnland jeder, aber hier kaum einer kennt. Wie geht man damit beim Übersetzen um? Das lässt sich an einfachen, konkreten Beispielen gut beantworten.

Kontakt: Elina Kritzokat: ekritzokat@gmx.de 0162 – 4878199.

Papa ist doch kein Außerirdischer!

französisch

ab Kl. 7

Anna Boulanger

Aus dem Französischen von Anne Thomas

Bilderbuch mit Text; Bilderbuch für Jugendliche und Erwachsene
kunstanstifter verlag, 2016

Themen: **Homosexualität, Vorurteile, Anderssein, Sprachwitz**

Die von Anna Boulanger mit feinem Strich illustrierte Geschichte erzählt von Namen und Umschreibungen, die unbedacht zur Charakterisierung von Homosexuellen benutzt werden. Im Text kommt ein Junge zu Wort, der immer wieder mitbekommt, dass seinem Vater hinter dessen Rücken Spitznamen gegeben werden, die er nicht versteht. Also denkt er sich selbst aus, was sie bedeuten könnten. In der zarten Bildfolge sowie in den verwirrten Rückfragen des Jungen werden die verletzenden Vorurteile und Beleidigungen, die in den Namen stecken, aufgedeckt und ad absurdum geführt.

Lesung mit kleinen und großen Gruppen möglich;
vergrößerte Illustrationen werden mitgebracht.

Übersetzungsaspekt: Übertragung von Sprachspielereien, kindliche Sichtweise „erwachsener“ Themen muss vermeintlich naiv Absurdität enttarnen, Kohärenz mit Illustrationen muss aufrechterhalten werden;

der Prozess der Übersetzung lässt sich gut erklären, weil es so viele Spezialfälle gibt.

Kontakt: anne.thomas88@yahoo.de 01766 – 13 80390

Let's Change the World

englisch

ab Kl. 9

Bella Lack

Aus dem Englischen von Nadine Püschel

Sachbuch, Carlsen Verlag, 2023

Themen: Klimakrise, Umweltaktivismus, vom Klimawandel betroffene junge Menschen in aller Welt

Die 18 Jahre junge britische Tierschützerin und Umweltaktivistin Bella Lack hat für ihr Buch mit Altersgenoss*innen in aller Welt darüber gesprochen, wie sich die Klimakrise auf ihren Alltag und auf ihre Zukunftspläne auswirkt und auf welchen kreativen Wegen sie – individuell oder kollektiv – dagegen vorgehen. Ergänzt werden die Kapitel (u.a. zu Wasser- und Luftverschmutzung, intersektionalem Umweltschutz, Konsumismus, der Entfremdung der jungen Generation von der Natur) jeweils von einem „Manifest für Veränderung“ mit konkreten Tipps und Vorschlägen zu Engagement und umweltbewussten Verhalten im Alltag.

Übersetzungsaspekt: Die Autorin möchte den „trockenen Statistiken“ und „nüchternen Zahlen“ der wissenschaftlichen Klimaforschung Geschichten von jungen Menschen entgegensetzen, die uns unmittelbar berühren. Wie lässt sich in einem Sachbuch für junge Leser*innen über die Sprache Lebendigkeit und Poesie vermitteln? Und wie stark sollte / darf die Übersetzerin/der deutsche Verlag in den Text eingreifen, um ihn an Gegebenheiten in Deutschland anzupassen? In einem Workshop nähern wir uns diesen Fragen anhand von Textbeispielen und übersetzen oder texten gemeinsam ein eigenes „Manifest“.

Kontakt: nadinepueschel@web.de 0176 22844216

Norra Latin Die Schule der Träume

schwedisch

ab Kl. 9

Sara B. Elfgren

Aus dem Schwedischen von Katrin Frey

Arctis Verlag, 2018

Themen: Freundschaft, Theater, Schule, Einsamkeit

Tamar und Clea haben die Aufnahmeprüfung des altherwürdigen Stockholmer Schauspielgymnasiums *Norra Latin* bestanden. Die beiden sind grundverschieden. Cleas Mutter ist eine bekannte Theaterschauspielerin, Tamar kommt aus der Provinz und wohnt ab jetzt zur Untermiete in einem Vorort. Während Clea einen festen Freundeskreis hat, fühlt sich Tamar ziemlich einsam. Doch die beiden verbindet eine Tragödie, die sich dort vor Jahrzehnten ereignet hat. Was ist damals bei einer Shakespeare-Aufführung passiert?

Übersetzungsaspekte: Zum einen ist es immer eine Gratwanderung, Jugendliche von heute zu Wort kommen zu lassen, ohne sich an die Jugendsprache anzubiedern. Vor besondere Schwierigkeiten stellte mich jedoch das schwedische Personalpronomen *hen*, das sich vor einigen Jahren zu *hon* (sie) und *han* (er) dazugesellt hat. Man verwendet es zum Beispiel, wenn es nicht so wichtig ist, ob man von einem Mädchen oder einem Jungen spricht. Aber wie geht man im Deutschen mit einer nicht-binären Romanfigur um?

Kontakt: katrin.frey@gmx.de 0160 – 94 85 36 18

***Mein Herz hämmert, dass es wehtut* norwegisch**

ab Kl. 9

Brynjulf Jung Tjønn

Aus dem Norwegischen (nynorsk) von Katrin Frey

Dressler, 2015

Themen: Tod, Sterben und die erste Liebe

Kann man gleichzeitig tieftraurig und unglaublich glücklich sein? Henrik muss miterleben, wie sein geliebter Onkel Simon an Krebs erkrankt und schließlich stirbt. Gleichzeitig verliebt Henrik sich in die lebensfrohe Kjersti. Hin und her gerissen zwischen Liebe, Trauer und Schuldgefühlen erfährt Henrik: Das Leben geht weiter. Und nicht nur das. Trotz aller Traurigkeit ist das Leben schön. Nur eben anders.

Übersetzungsaspekte: Die Sprache dieses Romans ist scheinbar schlicht und einfach, die Sätze sind kurz. Im Deutschen besteht da schnell die Gefahr, zu simpel zu klingen. Norwegen leistet sich mit seinen 5 Millionen Einwohnern übrigens zwei Schriftsprachen. Nynorsk (Neunorwegisch), das von 10 - 15 % der Bevölkerung bevorzugt wird, beruht eher auf gesprochener Sprache und eignet sich gut zur Wiedergabe von Dialekten.

Kontakt: katrin.frey@gmx.de 0160 - 94853618

KILL ALL ENEMIES

englisch

ab Kl. 9

Melvin Burgess

Aus dem Englischen von Heike Brandt

Carlsen Verlag, 2015

Thema: Schule, Außenseiter, Konflikte mit Eltern, Gewalt

Erzählt wird von drei sehr unterschiedlichen Jugendlichen, die eines gemeinsam haben: Sie haben Probleme mit ihren Eltern, mit sich selbst, fallen durch alle Raster der üblichen Erziehungsmaßnahmen. Ein Mädchen, die zu Gewaltausdrücken neigt, ein Junge, der von seinem Stiefvater misshandelt wird, ein Junge, der sehr intelligent ist, und daher seine Lese-Rechtschreibschwäche sehr gut zu tarnen weiß. Alle drei wehren sich gegen die Zumutungen der Erwachsenenwelt, suchen ihren Weg und finden ihn am Ende gemeinsam, über die Musik.

Übersetzungsaspekte: Drei verschiedene Stimmen mit unterschiedlichen Sprachniveaus, sprachlicher Ausdruck von Gewalt, drastische Umgangssprache.

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de 030 – 7854124

Aarons Sprung

Magdaléna Platzová

Aus dem Tschechischen von Kathrin Janka

Edition Büchergilde, 2008

tschechisch

ab Kl. 9

Thema: Begegnung mit der „Welt von Gestern“: Mitteleuropa im 20. Jahrhundert, Utopien der Avantgarde, Schuld und Verstrickung in der NS-Zeit, Umgang mit Geschichte in der Familie

Die Prager Künstlerin Krystyna wird von einem israelischen Filmteam besucht, das einen Film über ihre Freundin, die jüdische Künstlerin Berta Altmann drehen will. Dieser Besuch veranlasst sie, am Ende ihres Lebens und im Zwiegespräch mit ihrer Enkelin Milena ihre Freundschaft mit der Wiener jüdischen Malerin Berta zu reflektieren. Mühsam stellt sie sich dem lebenslangen Schuldgefühl, das sie seit der Deportation der Freundin verschwiegen begleitet hat. Berta Altmann - eine junge, jüdische Künstlerin, im Wien der Jahrhundertwende geboren - folgt nach dem ersten Weltkrieg ihrem Lehrer ans Bauhaus nach Weimar und später ihrem schmerzhaft geliebten Max nach Berlin. Nach der Machtergreifung flieht sie nach Prag, wo sie Krystinas Bekanntschaft macht und Milan heiratet. Nach dem Einmarsch der Wehrmacht in die Tschechoslowakei weigert sie sich, zu emigrieren und wird gemeinsam mit ihrem Mann aus Nordböhmen nach Terezin deportiert, ihre Spur verliert sich in Auschwitz. Krystynas Enkelin Milena übernimmt bei den Dreharbeiten das Dolmetschen für das israelische Filmteam und verliebt sich in den Kameramann Aaron. Sie liest Bertas Tagebücher und entdeckt sie das Geheimnis ihrer Großmutter und ihre eigenen jüdischen Wurzeln. Zum Schluss besucht sie Aaron in Israel, der sich ihretwegen von seiner Lebenspartnerin trennt.

Der Roman berührt die Orte Wien, Weimar, Berlin, Prag und Theresienstadt und deckt einen Zeitraum von gut 100 Jahren ab. Indem sie die Lebenswege dreier Frauen durch diesen Raum und durch das zwanzigste Jahrhundert nachzeichnet, lässt Platzová im Hintergrund des eng gesponnenen Netzes persönlicher Beziehungen zunächst eine Ahnung, dann die Gewissheit eines versunkenen, gesamt-europäischen Kulturraums vor, im Augenblick und nach seiner Zerstörung entstehen. Mit klarem, reflektiertem Blick wird Persönliches und Historisches, die „kleine“ mit der „großen“ Geschichte kunstvoll verflochten. Geschrieben in einem federleichten, knappen Stil verbindet das Buch psychologische Innensicht mit philosophischer Reflexion und spannender, lebendiger Erzählung.

Die Autorin Magdaléna Platzová stammt aus einer Prager Dissidentenfamilie, die in den 80er Jahren dem Umfeld des Philosophen und späteren Präsidenten Václav Havel angehörte.

Übersetzungsaspekt: Umgang mit Vielstimmigkeit und Genre Vielfalt in einem polyperspektivischen Text

Kontakt: Kathrin Janka wortklauberei@gmx.de Tel.: 030 444 59 89

Handy: 0179 973 98 08

Der Tag X
Die Zeit läuft

Ron Koertge

Aus dem Englischen (USA) von Heike Brandt

dtv pocket, 2003

englisch

ab Kl. 10

Thema: Ausgrenzung, Probleme mit der Familie, Selbstfindung, Gewalt

Vierzehn Jugendliche einer amerikanischen High School reden in kurzen, fast gedichthaften Texten über ihren Alltag. Einer von ihnen plant eine Schießerei in der Schule, was andere zu verhindern wissen. Sehr dicht, sprachgewaltig, spannend, gut geeignet für Menschen mit wenig Leseerfahrung.

Übersetzungsaspekt: Jugendsprache, Rap

Kontakt: heike.brandt@kreuzberg75.de 030 – 7854124

Die Tochter des Kommunisten

Aroa Moreno Durán

Aus dem Spanischen von Marianne Gareis

München 2022

spanisch

Kl. 11-13

Thema: Katia wächst als Kind einer spanischen Emigrantenfamilie in Ostberlin auf. Ihre Eltern sind vor dem Franco-Regime in die Sowjetunion geflohen und anschließend in die DDR gekommen. Sie sind überzeugte Kommunisten. Katia ist jung und kennt nur die Lebenswelt der DDR, bis sie eines Tages zufällig einem jungen Mann aus dem Westen begegnet und sich in ihn verliebt. Sie trifft die folgenschwerste Entscheidung ihres Lebens und flüchtet mit ihm in den Westen. Ein Buch über den Verlust von Heimat und die Suche nach Identität.

Übersetzungsaspekt: Das Buch spielt sowohl in Ostberlin zur Zeit der DDR, als auch in Süddeutschland in den 70er Jahren. Die Welten und auch die Sprachen unterscheiden sich. Wie schafft man es, als Übersetzerin, die nur in einer Welt gelebt hat, beidem gerecht zu werden?

Geeignet für kleine Übersetzungswshops in der deutsch-spanischen Europaschule oder in Oberstufen mit Spanischunterricht.

Kontakt: M.Gareis@web.de 0178 6037566

Der Wörterschmuggler

Natalio Grueso

Aus dem Spanischen von Marianne Gareis

Hamburg 2015

spanisch

Kl. 11 - 13

Thema: Bruno Labastide ist ein Abenteurer, ein sympathischer Hochstapler und Sammler kurioser Geschichten: Als er in Venedig eine geheimnisvolle Japanerin kennenlernt, die ihre Liebhaber stets nur für eine Nacht und gegen schöne Verse empfängt, versucht er,

sie mit seinen Geschichten zu betören: zum Beispiel mit der von dem Jugendlichen, der Wörter schmuggelt, oder mit der von dem Mann, der anderen Bücher verschreibt wie ein Arzt Medizin. Magische Begegnungen, die den Leser nach Buenos Aires, Paris, Shanghai oder Guatemala und am Ende wieder nach Venedig führen.

Übersetzungsaspekt: Mit diesen Texten soll ein kleiner Übersetzungsworkshop veranstaltet werden, in dem den Schüler*innen die Praxis des Literaturübersetzens nahegebracht wird.

Geeignet für die deutsch-spanische Europaschule und für Oberstufenklassen mit Spanischunterricht.

Kontakt: M.Gareis@web.de 030 – 6185469

***Sieben leere Häuser* Erzählungen**

spanisch

Kl. 11 - 13

Samanta Schweblin

Aus dem argentinischen Spanisch von Marianne Gareis

Rio de Janeiro 2010, 88 S.

Suhrkamp, 2018

Thema: Eine Frau sieht in ihrem Urlaub die Eltern ihres Exmanns im Garten herumtanzen, nackt und kreischend wie wilde Tiere, und auf einmal sind ihre Kinder verschwunden. Eine Frau und ihre Tochter durchstreifen Villenviertel, dringen in Häuser ein, stehlen persönliche Dinge und stellen in grotesker Weise alles auf den Kopf. Äußerst perfide quält eine alte Frau ihren Mann und ihre Nachbarn – oder hat sie gar keine Nachbarn mehr?

Samanta Schweblins Geschichten handeln von Alltäglichem, und doch bringen sie uns in Kontakt mit dem Bedrohlichen dieser Normalität. In lakonischer Sprache führt sie uns die eigenen Ängste vor Augen und lässt uns gruseln.

Übersetzungsaspekt: Wie übersetzt man diese knappe, lakonische Sprache adäquat ins Deutsche? Wie bildet man die unheimliche Atmosphäre der Übersetzungen sprachlich nach?

Geeignet für kleine Übersetzungswshops in der deutsch-spanischen Europaschule oder in Oberstufen mit Spanischunterricht.

Kontakt: M.Gareis@web.de 030 – 6185469; 0178-6037566

Durch den Schnee

russisch

Kl. 11-13

Warlam Schalamow

Aus dem Russischen von Gabriele Leupold

Matthes und Seitz Berlin, 2007

Thema: Der sowjetische Autor Warlam Schalamow (1907-1982) verbrachte fast zwanzig Jahre in sowjetischen Straflagern und hat diese Erfahrung in 6 Zyklen der *Erzählungen aus Kolyma* beschrieben. *Durch den Schnee*, der erste Band, in einer kargen und pointierten Sprache geschrieben, handelt von der Lagerhaft am »Kältepol« der Erde, im sibirischen äußersten Nordosten der

Sowjetunion. Er sperrt den Leser, so der Literaturwissenschaftler und Schriftsteller Andrej Sinjawschij, genauso wie die hungernden und frierenden Gefangenen in die Situation der Erzählung ein.

Übersetzungsaspekt: Schalamow bedient sich eines bewusst beschränkten sprachlichen Instrumentariums, um diesem Ziel gerecht zu werden. Die Aufgabe der Übersetzer/in besteht darin, mit derselben Zurückhaltung, sozusagen fast immer im *pianissimo*, mit sparsamstem Ausdruck zu Werk zu gehen, es zu ähnlicher Kargheit und Kürze zu bringen wie der Autor und trotz allem die enorme innere Spannung des Textes zu halten. Denkbar wäre sowohl ein Übersetzungsversuch der Schüler/innen als auch ein Workshop, in dem man sich – ohne Russischkenntnisse zu brauchen – anhand verschiedener Übersetzungen ins Deutsche und eventuell auch andere Sprachen ein Bild vom Charakter des Werks machen könnte.

Kontakt: gabriele.leupold@berlin.de